

Bahnhofstrasse 110
 CH - 8001 Zürich

Telefon: 044 225 41 41
 Telefax: 044 225 41 42
 www.hautzone.ch



Psychiatrie

Depression bipolar vs unipolar: „Probabilistischer“ Unterscheidungsansatz

Bipolar-I-Depression	Unipolare Depression
ist wahrscheinlicher, wenn ≥ 1 der folgenden Kriterien erfüllt werden	
1. Klinische Symptomatologie	
Hypersomnie und/oder verstärkte Tagesmüdigkeit	Zu Beginn Insomnie/reduzierter Schlaf
Hyperphagie und/oder Gewichtszunahme	Appetit- und/oder Gewichtsabnahme
Andere „atypische“ depressive Symptome wie eine „bleierne Paralyse“	
Psychomotorische Retardierung	Normale oder verstärkte Aktivität
Psychotische Symptome und/oder pathologische Schuldgefühle	Klage über somatische Symptome
Schwankende Stimmungslage/manische Symptome	
2. Krankheitsverlauf	
Frühe Erstmanifestation der Depression (<25 Jahre)	Spätere Erstmanifestation (>25 Jahre)
Multiple frühere depressive Episoden (>5 Episoden)	Lange Dauer der aktuellen Episode (>6 Monate)
3. Familienanamnese	
Positive Familienanamnese einer bipolaren Störung	Negative Familienanamnese einer bipolaren Störung

Tab.: „Probabilistischer“ Ansatz zur Differenzialdiagnose der bipolaren und unipolaren Depression bei Patienten mit einer akuten Major Depression ohne eindeutige frühere manische Episoden (Mitchell et al 2008)

Merkmale einer psychopathischen Persönlichkeit

- Oberflächlicher Charme
- Unzureichende Verhaltenskontrolle
- Übersteigertes Selbstwertgefühl
- Promiskues sexuelles Verhalten
- Stimulationsbedürfnis
- Frühe Verhaltensauffälligkeiten
- Pathologisches Lügen
- Fehlen realistischer, langfristiger Pläne
- Betrügerisches, manipulatives Verhalten
- Impulsivität
- Sorglos-unverantwortliches Handeln
- Verweigerung der Verantwortung für das eigene Handeln
- Fehlendes Selbstbewusstsein
- Viele kurze eheliche Beziehungen
- Oberflächliche Gefühle
- Jugendkriminalität
- Fehlen von Empathie
- Verletzung v. Bewährungsauflagen
- Parasitärer Lebensstil
- Kriminelle Flexibilität